

# **Nachrichten und Informationen der Ersatzkassenverbände in Nordrhein-Westfalen**

Düsseldorf, 17. April 2007

## **Manipulationen im Gesundheitswesen!**

### **Rückzahlungen überschreiten Millionengrenze**

Die Arbeitsgruppe „Abrechnungsmanipulationen“ der Ersatzkassen hat Rückzahlungen in Höhe von über einer Million Euro allein in Nordrhein geltend gemacht. Damit erreichen die Forderungen einen neuen Höchststand. Andreas Hustadt, Leiter der VdAK/AEV-Landesvertretung NRW: „Den Hauptteil bilden klassische Betrügereien wie Verordnungsfälschungen oder Rabattunterschlagungen. 55 Prozent der Rückzahlungen resultieren aus solchen Tatbeständen.“ Die Staatsanwaltschaft wird in solchen Fällen regelmäßig informiert. 30 Prozent der Rückzahlungssumme entfällt auf Falschabrechnungen, zum Beispiel durch Abrechnung von Zertifikatsleistungen. Beispiel: Ein Krankengymnast rechnet neurophysiologische Behandlungsmethoden oder Lymphdrainagen ab, obwohl er dazu nicht berechtigt ist. Die restlichen 15 Prozent bilden Vertragsverstöße wie das Abrechnen von Leistungen, obwohl keine fachliche Leitung nachgewiesen wurde oder die Abgabe von Heilmitteln in nicht zugelassenen und damit nicht auf ihre Eignung hin geprüften Betriebsstätten. Dank moderner EDV und einer zentralen Erfassung der Zulassungs- und Abrechnungsdaten kommt man heute viel eher Ungeheimheiten auf die Schliche.

Die Arbeitsgruppe „Abrechnungsmanipulationen“ wertet systematisch die Abrechnungen und Unterlagen von Ärzten, Zahnärzten, Heil- und Hilfsmittelerbringern aus. Dadurch konnten eine Vielzahl von Falschabrechnungen, Manipulationen und Vertragsverstößen festgestellt werden. Die Ersatzkassen werden im laufenden Jahr ihre Ermittlungsarbeiten weiter intensivieren.

**VdAK/AEV-Landesvertretung Nordrhein-Westfalen,  
Presse: Ulrich Mohr, Graf-Adolf-Straße 67 - 69, 40210 Düsseldorf,  
Tel.: 02 11 / 3 84 10 - 15, Fax: 02 11 / 3 84 10 - 20,  
E-Mail: LV-Nordrhein-Westfalen@vdak-aev.de, Internet: <http://www.vdak-aev.de>**